

	<p>Objekt: CARSTEN MOHR 1790</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: D (6 M 29) 356/1961</p>
--	--

## Beschreibung

Die Truhe stand wohl ursprünglich auf Kugelfüßen (Zapfenlöcher). Die jetzigen Bretterfüße an den Ecken sind aber auch vormuseal. An den Seiten eiserne Klappgriffe. Flachgewölbter Deckel, Bänder und Schnappschloss innen. Stirnwand Oberleiste geschnitzt, auf rotem Grund: Carsten Mohr Anno 1790.

Die drei Lisenenbretter geschnitzt mit Blumen, das mittlere mit einem Vogel. Die beiden Felder zwischen ihnen mit Kissenfüllungen. In ihrer Mitte ein eingeleger Stern. Reich gekröpfte Rahmen. In den Ecken pflanzliches Ornament.

Auf dem Transport gingen das linke Lisenenbrett und eine kleine Leiste verloren. Sie wurden nach einer vom Vorbesitzer gelieferten Photographie nachgeschnitzt (Herr Wagner, Schlösser und Gärten).

Im Mai 1964 wurde von Herrn Foge der die ganze Truhe überziehende Lack entfernt. Mit ihm zahlreiche weiße Anstrichspuren und der rote Grund des Namen-Streifens. Unter den Klappgriffen ein durchbrochenes Blech. Das der rechten Seite ist zum großen Teil weggerostet. Die fehlenden Teile waren durch schwarze Malerei vorgetäuscht. Das Schwarz wurde mit dem Lack entfernt.

Die Geschichte der Truhe nach den Angaben des Vorbesitzers: Von 1790 bis 1860 im Besitz der Familie Mohr in Heidebucht (Gemeinde St. Margarethen), Wilstermarsch. Durch Heirat in den Besitz der Familie Lau, bis 1906 auf dem Geburtshof des Vaters des Vorbesitzers in Sachsenbande bei Wilster, von da an im Hause des Vaters in Hackeboe (Gemeinde Sachsenbande, Kreis Steinburg).

## Grunddaten

Material/Technik:	Eichenholz, aufgesetztes, gekröpftes Rahmenwerk, Einlegearbeit, Schnitzerei
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 63,5 x 162 x 62 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1790
	wer	
	wo	Hackenboe

## Schlagworte

- Truhe